



ALETHEIA – Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit

ALÈTHEIA – Médecine et science pour l'application de mesures proportionnées

Herr
Fabrice Zumbrunnen
Präsident Generaldirektion
Migros Genossenschaftsbund
Limmatstrasse 153
8005 Zürich

Ebikon, 10.09.2020

Maskenpflicht in den Migros-Filialen

Sehr geehrter Herr Zumbrunnen

Mit Besorgnis betrachten wir als praktische Ärzte (und auch als Kunden) Ihrer wichtigen Versorgungskette für Grundbedürfnisse der Schweizer Bevölkerung das Obligatorium einiger Kantone, in Ihren Geschäften Masken zu tragen.

Die diagnostische und therapeutische Verhältnismässigkeit für unsere Patienten vertreten wir gemeinsam durch die Gruppe «**ALETHEIA – Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit**». Wir haben die wissenschaftliche Evidenz betreffend Maskentragen in der Öffentlichkeit intensiv studiert und dabei festgestellt, dass es kaum eine seriöse Studie gibt, die einen Nutzen betreffend Maskentragen in der Öffentlichkeit nachweist. Masken können weder Aerosole noch Viren aufhalten. Hingegen gibt es viele Belege dafür, dass das Tragen von Masken unzählige gesundheitsschädigende Folgen haben kann. Zudem zeigen die steigenden Zahlen der sogenannten « Covid-19 »-Positiven in der Suisse Romande auch die relative Unwirksamkeit der Masken. Ausserdem sind Masken bei Menschen ohne Symptome unwirksam und schützen vor nichts.

Viele unserer Patienten klagen aber über Nebenwirkungen von Masken und brauchen deswegen ein Maskenbefreiungssattest.

Zur Orientierung einige unserer Feldbeobachtungen aus dem Praxisalltag:

1. Die Corona-Grippe war harmloser als die Grippen von 2015 und 2018; sie ist keine gravierende Grippe
2. Die Epidemie ist vorbei. Die Bevölkerung ist insgesamt relativ gesund.
3. «Das Virus ist noch unter uns» stimmt zwar, ist aber eine Banalität. Tausende von Viren sind immer unter uns. Elektrizität ist auch immer unter uns, aber deswegen trifft uns nicht der Schlag. Virale Präsenz ist der Normalzustand und weder ein ausserordentlicher noch eine Notlage.

4. Positiv Getestete sind nicht Kranke
 - Kranke haben Symptome. Ohne Symptome keine Krankheit.
 - Bis zu 80 % der Tests sind falsch positiv -> somit dürfen nur 1/5 von den «Positiven» als sicher wirklich positiv gewertet werden.
 - Ausserdem sind die nicht standardisierten (PCR)-Testungen ungenau und erlauben keine zuverlässigen Aussagen über die Krankheit.
5. Die Epidemie klang rasch ab, weil die Grippe nicht gravierend war (nicht etwa, weil die Massnahmen halfen, von welchen die meisten – wie z.B. Masken - erst später zum Einsatz kamen).
6. Angst und Einschüchterungen schwächen das Immunsystem und machen die Menschen krank.

Die grossen Demonstrationen in Berlin, London und Zürich liefern die praktischen Beweise, dass niemand erkrankt, auch wenn Tausende (Zürich) bzw. Millionen (Berlin) von Menschen ohne besondere Schutzmassnahmen versammelt waren. Das Risiko, sich im Einkaufsgeschäft an einer Grippe anzustecken, ist wie schon über viele vorherige Jahre minim. Unter den gegenwärtigen sanitären Verhältnissen in dieser Spätsommerzeit ist das Maskenobligatorium unverhältnismässig und unnötig. Viele empfinden es als eine Schikane; andere gehen in angrenzende Kantone, um einzukaufen, oder sie verzichten auf die Einkäufe bei Ihnen.

Basierend auf unseren praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen bitten wir Sie, sich dafür einzusetzen, dass in Ihren Filialen in der ganzen Schweiz ein maskenfreies Einkaufen möglich ist.

«Die Migros gehört den Leuten – und das merkt man»... oder etwa doch nicht?

Besten Dank und

freundliche Grüsse

ALETHEIA – Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit

Dr. Werner Michael Heller, Schüpfheim Dr. med. Andreas Heisler, Ebikon

Fabien Balli-Frantz, Biel Dr. Sc. Nat. ETH Barbara Müller, Ettenhausen

Dr. med. Urs Guthauser, Bern Dr. med. Björn Riggerbach, Neuchâtel

Dr. med. Rainer Schregel, Wattwil Dr. med. Dieter Thommen, Thun

Dr. med. Ruke Wyler, Bern

Sowie Mitglieder und Unterstützer von

ALETHEIA – Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit

Kontaktadresse Gesamtschweiz:

Aletheia – c/o Dr. med. Andreas Heisler, Postfach 1248, 6030 Ebikon